Mobilität – Beweggründe für neue Wege in der Pflege

Die Lebenserwartung steigt – und mit ihr das Risiko der Immobilität im Alter. Damit Immobilität nicht zu Pflegebedürftigkeit führt, sind neue Wege zu Mobilität eine grundlegende Voraussetzung für eine selbstbestimmte Lebensführung. In Kliniken steigt die Zahl geriatrischer Patient*innen. Während die Verweildauer sinkt, werden jene mit hohem Behandlungspflegebedarf in die ambulante und stationäre Pflege entlassen. Immer mehr Pflegebedürftige werden von immer weniger Pflegekräften unterstützt.
Eine zunehmende - vor allem zeitintensive - Herausforderung für Pflegekräfte stellt die Pflegedokumentation dar, um die eigene Professionalität und erlösrelevante Maßnahmen der Qualitätssicherung lückenlos nachweisen zu können. Dokumentiert werden auch jene Schritte zur Umsetzung der Nationalen Expertenstandards. Dabei fällt auf, dass Immobilität bei der Vermeidung von Stürzen, Dekubiti, Mangelernährung und anderen Sekundärerkrankungen einen gravierenden Risikofaktor darstellt. Der neue Expertenstandard formuliert den „Erhalt und die Förderung der Mobilität“ als zentrales Pflegeziel.

Fakt ist: Die professionelle Pflege braucht Verstärkung! Stellt die generalisierte Ausbildung einen Ausweg dar, weil sie zur Betreuung und Beratung gesunder wie kranker Menschen jeden Alters befähigt? Wie können Pflegende heute und in Zukunft den Ansprüchen nach mehr Mobilität gerecht werden? Beim Pflegeforum 2017 möchten wir gemeinsam alte und neue Wege ausleuchten, um Antworten auf die Fragen der auf uns zu kommenden „Pflege-Zeiten“ zu finden.

Programm

09.00 - 09.15 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Simone Weber-Karpinski, Geschäftsführerin Klinikum Campus GmbH und Denise Hausdorf, Pflegedirektorin Klinikum Niederlausitz GmbH

09.15 - 09.40 Uhr
Die generalisierte Ausbildung in der Pflege – Was kommt auf uns zu?
Anita Kummer, Stellv. Schulleiterin Gesundheits- und Krankenpflegeschule, CampusSchule, Klinikum Campus GmbH

09.40 - 10.30 Uhr
SIS – Schritt für Schritt zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
Andrea Böhm, selbständige Pflegemanagerin und Lehrerin für Pflegeberufe

10.30 - 11.00 Uhr Pause

11.00 - 11.45 Uhr
Noch ein neuer Expertenstandard: Erhalt und Förderung der Mobilität in der Pflege
Dagmar Krause, Fachkrankenschwester für klinische Geriatrie und Rehabilitation, Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Niederlausitz GmbH

11.45 - 12.15 Uhr
Mobilisieren wir nicht schon genug? Erfahrungen aus der Praxis
Anna-Sophie Beug, Studentin Pflegewissenschaften ASB Altenpflegeheim GmbH Brieske

Programm

12.15 - 13.15 Uhr Pause

13.15 - 13.25 Uhr
„Die 10 Minuten Aktivierung“
Simone Nürbchen, Ergotherapeutin, ASB Altenpflegeheim GmbH Brieske

13.25 - 14.00 Uhr
Der Werdenfelser Weg – Erfahrungen aus stationären Pflegeeinrichtungen
Anja Gehrke-Huy, Dipl. Sozialpädagogin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Verfahrenspflegerin

14.00 - 14.45 Uhr
Ruhiggestellt – Einfluss von Medikamenten auf die Mobilität
Anke Wangerin, Apothekerin, Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

14.00 - 14.45 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick 2018
Janine Schmidt, Geschäftsführerin/Einrichtungsleiterin ASB Altenpflegeheim GmbH Brieske

Teilnahmebeitrag

25,00 € pro Person inklusive Mittagstisch, Pausenversorgung und Getränken.
Die Rechnungslegung erfolgt nach der Veranstaltung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Anmeldung

PflegeForum 2017
17. Mai 2017

Klinikum Campus GmbH
SeminarManagement Ines Lieske
Am FamilienCampus 1
01998 Schipkau OT Klettwitz

Telefon 03573 75 3620
Telefax 03573 75 3632

Wir bitten um frühzeitige Rückmeldung spätestens bis zum **24.04.2017**.

Teilnehmende*r

Name, Vorname

Einrichtung

Straße Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift ggf. Stempel
Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB unter www.familiencampus-lausitz.de